

Die Rondo AG führt weltweit den ersten Betatest im Bereich Pharmaverpackung mit der Primefire 106 von Heidelberg durch. Joachim Hoeltz (links), CEO Rondo AG, und Giovanni De Luca (rechts), Director Operations Schweiz Rondo AG, vervollständigen damit ihre Supply-on-Demand-Lösung. Beraten und unterstützt werden sie dabei von Philippe Andrey von Heidelberg Schweiz.



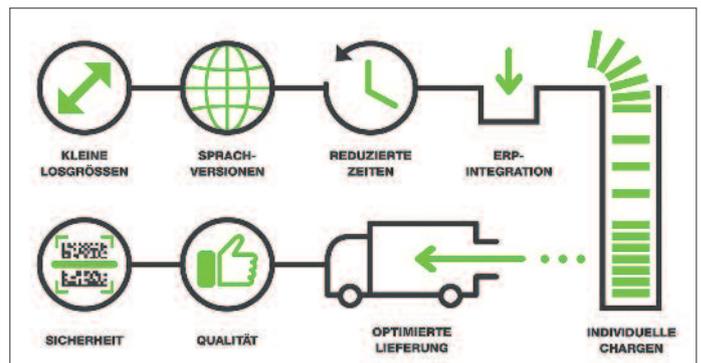
HEIDELBERG RONDO INSTALLIERT PRIMEFIRE 106

Die Rondo AG mit Sitz in Allschwil bei Basel, Teil der internationalen Körper-Gruppe in Hamburg, führt weltweit den ersten Betatest für Pharmaverpackungen mit der Primefire 106 durch. Seit April ist das B1-Digitaldrucksystem installiert, ergänzt die bestehende Offset-Produktion und vervollständigt damit die Supply-on-Demand-Lösung des Verpackungsspezialisten.

Text und Bilder: Heidelberg

Auch in der Pharma-Industrie geht der Trend zu immer kleiner werdenden Auflagen und kürzeren Lieferzeiten. Gründe sind inzwischen personalisierte Medizin, zunehmende Sprach- und Länderversionen und deutlich kürzeren Lieferzeiten bei Medikamenten.

»Wir produzieren zu 100 Prozent Sekundärverpackungen und bieten unseren Kunden durch Prozessautomatisierung und enge IT-Anbindung einen Just-in-time-Service und helfen ihnen dadurch, ihre eigene Supply Chain zu optimieren«, stellt Joachim Hoeltz, CEO der Rondo AG, fest. Rondo bietet seinen Supply-on-Demand Service bereits seit Frühling des letzten Jahres an. So wird ein wichtiger Pharmakunde wöchentlich innerhalb sehr kurzer Lieferzeiten mit



Die Supply-on-Demand-Lösung der Rondo AG ermöglicht bedarfsgerechte Lieferung in kürzester Zeit.

einer großen Anzahl an Faltschachteln versorgt. Hierfür hat Rondo seinen Workflow automatisiert und die IT-Anbindung mit dem Kunden mittels ERP-Integration realisiert. Die Bereitstellung kleiner Losgrößen in gleichbleibender Qualität bei Lieferzeiten innerhalb einer Woche konnte bereits im klassischen Offsetdruck (gedruckt wird auf einer Speedmaster XL 105 Wendemaschine mit zehn Farben und Lack), einer optimierten Auftragsvorbereitung und Weiterverarbeitung erreicht werden.

Durch die stückgenaue Anlieferung der Verpackungen werden Lagerkosten minimiert oder bei direkter Anlieferung an die Verpackungsmaschine komplett eliminiert. Darüber hinaus werden Vernichtungskosten für obsoletere Verpackungen vermieden.

Durch die IT-Integration werden zudem erhebliche Kosten im administrativen Bereich eingespart. Im Qualitätsprozess kann Rondo die Wareneingangskontrolle der Kunden unter Einhaltung strenger GMP-Vorschriften (Good Manufacturing Practice) übernehmen, sodass dieser Schritt bei den Pharmazeuten auf ein Minimum reduziert werden kann. Insgesamt lassen sich so bis zu 50% des gesamten Supply-Chain-Aufwandes auf Kundenseite einsparen. Aufgrund der deutlich verkürzten Lieferzeiten der Packmittel kann der Pharmakunde die eigenen Lieferzeiten für seine Medikamente oft deutlich reduzieren, was auf der Vertriebsseite wiederum zu erheblichen Vorteilen führt.

Stärken des Digitaldrucks ausspielen

»Wir stehen für kundenspezifische Entwicklungen und Innovationen«, erklärt Hans-Peter Süßblack, Business Process Manager bei Rondo. »Der Offsetdruck ist begrenzt, wenn es um das Thema Personalisierung und Auflage eins geht. Daher haben wir uns intensiv mit dem Digitaldruck beschäftigt, in den letzten Jahren etliche Systeme getestet, auf der drupa 2016 die Primefire 106 gesehen und uns nach diversen Tests für diese Maschine entschieden.«

Neben der Möglichkeit, Pharmaverpackungen ab einer Losgröße von 1 kosteneffizient zu produzieren, kann die Primefire 106 variable Daten wie Serialnummern direkt auf die Verpackung aufbringen.

»Ausschlaggebend neben dem Format 70 x 100 ist auch die langjährige Partnerschaft mit Heidelberg«, bestätigt Jörg Oswald, Director Operations bei Rondo. »In der Pharma-Industrie ist eine stabile Kunden-Lieferanten-Beziehung und ein hohes Maß an Vertrauen sehr wichtig. Das Motto lautet hier Sicherheit, Sicherheit und nochmals Sicherheit.«

Die Primefire 106 steht im Produktionsaal bei Rondo direkt neben der Speedmaster XL 105. »Beide Systeme ergänzen sich mit ihren jeweiligen Stärken. Kleinere Auflagen und Aufträge mit variablen Daten übernimmt die Primefire 106, bei höheren Auflagen wird auf der XL 105 produziert«, ergänzt Giovanni De Luca, Director Operations Schweiz bei Rondo. »Dabei sorgt das Farb-Know-how von Heidelberg dafür, dass Verbraucher keinen Unterschied erkennen können.«

Partner der Pharmaindustrie

Die Rondo AG entwickelt und produziert Verpackungslösungen für die Pharmaindustrie von Standard- und Spezialfaltschachteln bis zu Systemlösungen und Services. Die Produktion befindet sich in der Schweiz, der Tschechischen Republik, den USA und Puerto Rico. Weltweit stellt Rondo mit etwa 600 Mitarbeitern über 2 Mrd. Faltschachteln und Beipackzettel im Jahr her.

Rondo ist Teil von Medipak Systems, dem Geschäftsfeld Pharma-Systeme des Technologiekonzerns Körber. Körber vereint weltweit Unternehmen mit mehr als 140 Produktions-, Service- und Vertriebsgesellschaften und erzielt mit rund 12.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,6 Mrd. €.

- » www.heidelberg.com
- » www.rondo-packaging.com



FREEWARE

PREMIUM

ONLINE TOOLS

GANZ HEISS



- PDF Preflight
- Color Preflight
- ISO↔PSO Converter



Auf die Website online-tools.ch gehen, den kostenlosen **Connector herunterladen** und loslegen: Preflights, Analysen und Konvertierungen pfannenfertig aus der Cloud. Einfacher war eine sichere Druckproduktion noch nie. Gleich ausprobieren!

www.online-tools.ch

PDFX-ready

Die PDFX-ready Online Tools werden unterstützt von











